

Reporting über Klimawirkung der Triodos Bank

Die Triodos Bank unterstützt den nachhaltigen und integrativen Wandel unserer Volkswirtschaften und Gesellschaften im Einklang mit dem Pariser Ziel von 1,5 Grad Celsius. Um ein klares Verständnis der tatsächlichen Auswirkungen eines Finanzinstituts und seiner Geschäftstätigkeit auf das Klima zu erhalten, müssen Banken und andere Finanzakteure den CO²-Fußabdruck ihrer Kredite und Kapitalanlagen nachvollziehen und verstehen können.

Dadurch können Finanzinstitute für Transparenz hinsichtlich der Klimawirkung ihrer Kredite und Kapitalanlagen sorgen und diese Informationen letztendlich nutzen, um Klimaziele festzulegen und Kapitalanlagen in Richtung einer emissionsarmen Wirtschaft zu lenken. Auf diese Weise kann die Finanzwirtschaft die Treibhausgasemissionen überwachen, Vergleichsmöglichkeiten zwischen den Instituten schaffen und ihren Stakeholdern mehr Rechenschaftspflicht und Transparenz bieten.

Platform for Carbon Accounting Financials (PCAF)

In diesem Zusammenhang war die Triodos Bank auf der wegweisenden Pariser Klimakonferenz 2015 Mitunterzeichnerin einer CO²-Erklärung (Dutch Carbon Pledge), die vorsieht, dass sie ihre CO²-Emissionen bestimmt und offenlegt sowie sicherstellt, dass diese Emissionen mit den Zielen des Pariser Abkommens in Einklang stehen. Im Rahmen der Initiative entstand die niederländische Platform Carbon Accounting Financials (PCAF), eine Zusammenarbeit zwischen 12 niederländischen Finanzinstituten, Versicherungen und Pensionskassen. Diese Gruppe hat eine offene Methodik zur CO²-Bilanzierung entwickelt, die alle für Banken relevante Anlageklassen abdeckt: börsennotierte Eigenkapital, Kreditvergabe, Hypotheken, gewerbliche Immobilien und Unternehmensschulden.

Klimawirkung der Triodos Bank

Die Triodos Bank hat die Methodik im November 2017 eingeführt. Als eine der ersten Banken, und erste Bank in Deutschland berichtet die Triodos Bank im Rahmen ihres Jahresberichts 2018 über den CO²-Fußabdruck ihrer Kredite und Investments.

Im ersten Jahr der Anwendung der PCAF-Methode auf unser Kreditvolumen und Kapitalanlagenportfolio haben wir mit den Krediten und Kapitalanlagen begonnen, die im Hinblick auf Treibhausgasemissionen am bedeutendsten sind. Wir haben rund 68% unserer Kredite und Fondsanlagen nach der PCAF-Methode bewertet (siehe Abbildung 1; Portfolioabdeckung). Wir arbeiten daran, dass wir die Qualität dieser Daten, die ihnen zugrunde liegende Methode und damit die Genauigkeit und Relevanz unserer Berichterstattung im Laufe der Zeit verbessern können.

Portfolio assessed using PCAF methodology
in millions of EUR

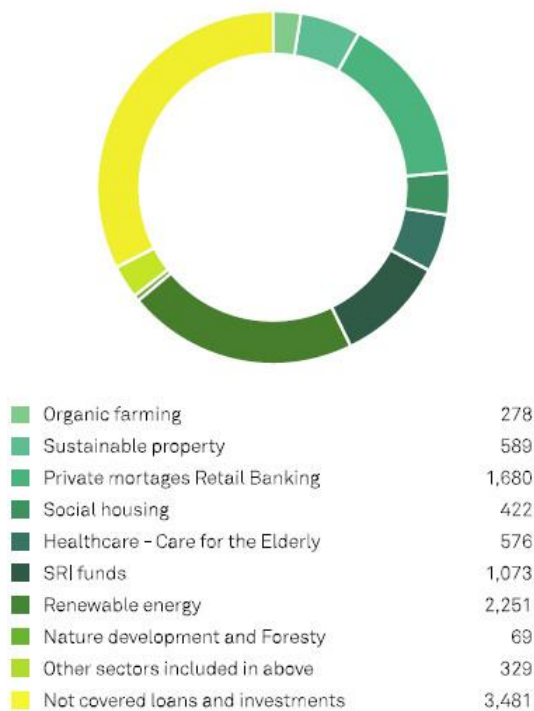


Abbildung 1: Bewertetes Portfolio

Mit der auf unser Portfolio angewandten PCAF-Methode ergibt sich der nachfolgend dargestellte CO²-Fußabdruck. Hierbei wurde ein Attribution-Ansatz angewandt. Dies heißt konkret, dass wir die Emissionen berechnet haben, die auf unseren Anteil an der Finanzierung eines Projekts oder der Bilanz eines Kunden entfallen.

Die Treibhausgasemissionen werden in Tonnen CO²-Äquivalent gemessen und kategorisiert nach:

- **erzeugten Emissionen:** Treibhausgasemissionen, die sich aus verschiedenen wirtschaftlichen Aktivitäten ergeben. Dies bezieht sich auf CO², das in die Atmosphäre abgegeben wird.
- **gebundenen oder absorbierten Emissionen:** Treibhausgasemissionen, die in Kohlenstoffsinken – z. B. Bäumen, Pflanzen, im Boden usw. – gespeichert sind. Damit wird der Atmosphäre tatsächlich Kohlenstoffdioxid entzogen.
- **vermiedenen Emissionen:** aus der Stromerzeugung mit fossilen Brennstoffen entstehende Treibhausgasemissionen, die durch erneuerbare Energien vermieden werden. Wenngleich dies ein sehr wichtiger Schritt ist, lässt sich das bereits in die Atmosphäre gelangte CO² nicht durch Vermeidung von Emissionen eliminieren.

Die folgende Grafik zeigt die Treibhausgasemissionen, die den Krediten und Kapitalanlagen von Triodos im Jahr 2018 nach der PCAF-Methode zugerechnet werden können. Obwohl dies unsere ersten und frühzeitigen Ergebnisse sind, zeigen sie bereits deutlich, dass die seit vielen Jahren erfolgende Finanzierung einer nachhaltigen Wirtschaft zu einer erheblichen Menge vermiedener Emissionen im Vergleich zu unseren erzeugten und gebundenen Emissionen geführt hat. Unsere tatsächlichen Emissionen bilden einen Ausgangspunkt, sodass wir

beginnen können, unsere Fortschritte bei der Zusammenarbeit mit unseren Kunden zur Reduzierung ihrer Emissionen zu verbessern und zu überwachen. Die Höhe der gebundenen Emissionen gibt Aufschluss darüber, wie wir unsere Emissionen in Zukunft reduzieren und unsere tatsächlichen Emissionen somit praktisch „ausgleichen“ können.

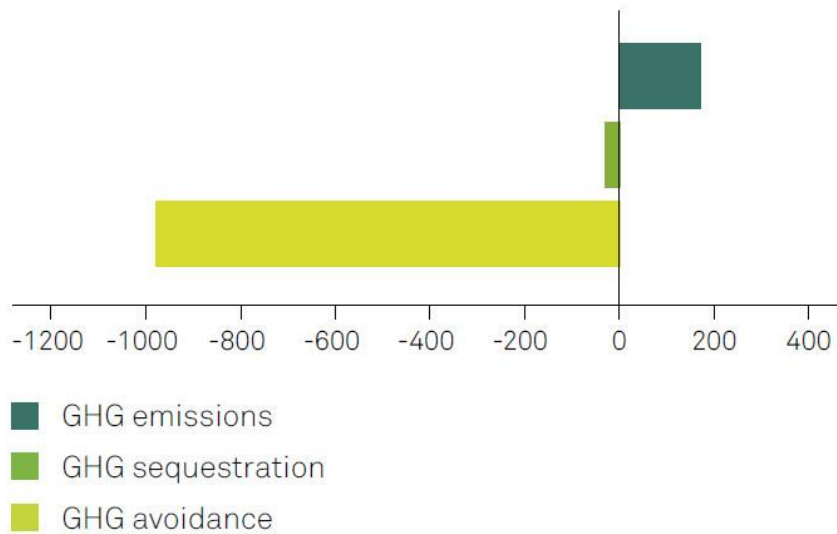


Abbildung 2: Klimawirkung der Kredite und Investitionen (in kTonnen CO₂)

Abbildung 3 zeigt die nach der PCAF-Methode ermittelte Intensität der Treibhausgasemissionen von Triodos je ausgeliehenem und investiertem Betrag von 1 Mrd. EUR. Damit erhalten Stakeholder Anhaltspunkte über die Wirkung unserer Finanzierungstätigkeit auf erzeugte, gebundene und vermiedene Emissionen. Trotz dieser wichtigen Informationen sollte man nicht vergessen, dass das notwendige Ziel die Begrenzung und dann die Verringerung der absoluten Treibhausgasemissionen ist, damit wir die ökologischen Grenzen unseres Planeten nicht überschreiten.

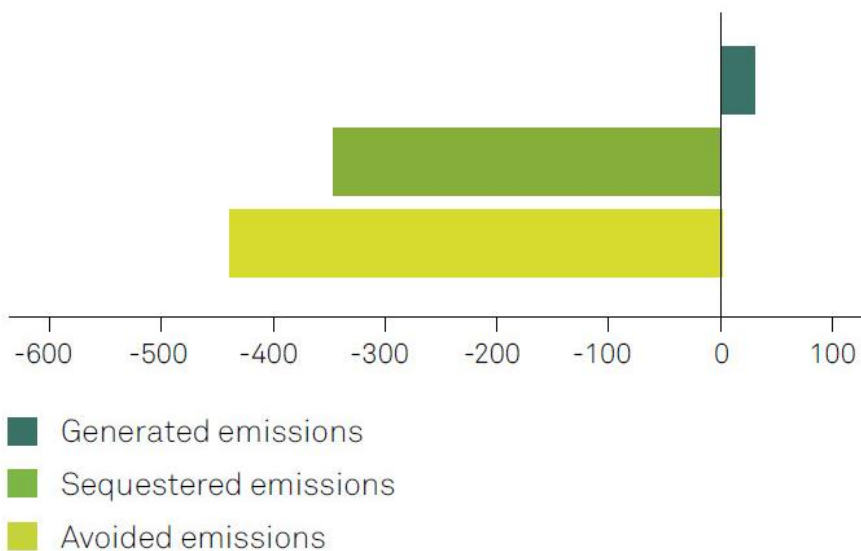


Abbildung 3: Klimawirkung nach Emissionsintensität (in kTonnen CO₂ / Mrd. Finanzierung)

Weitere Schritte

Wir werden in den kommenden Jahren weiterhin mit den PCAF-Partnern und anderen auf diesem Gebiet spezialisierten Partnern zusammenarbeiten, um die verwendeten Modelle zu verfeinern.

Wir möchten unseren Ansatz mit anderen teilen, um aufeinander abgestimmte, vergleichbare Berichtsansätze zu schaffen, sodass Stakeholder Finanzinstitute leicht miteinander vergleichen können.

Die Methodik ist frei verfügbar und kann auch von anderen Banken genutzt werden. Als eine der ersten Banken, die auf diese Weise berichtet, besteht der nächste Schritt in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern, um andere Finanzakteure zu ermutigen, ebenfalls zu berichten. Denn letztendlich müssen sich andere Finanzinstitute diesem Weg anschließen, wenn wir als Branche unseren Beitrag dazu leisten wollen, den globalen Temperaturanstieg innerhalb sicherer Grenzen zu halten.

Im März 2019 haben sich weltweit weitere 27 Mitgliedsbanken der Global Alliance for Banking on Values verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen innerhalb von drei Jahren zu bewerten und offenzulegen. In Deutschland gehören dazu die GLS Bank und die UmweltBank.

Entscheidend ist, dass wir wissenschaftsbasierte Ziele entwickeln. Diese Ziele weisen den Weg, den wir gehen müssen, damit unsere Aktivitäten und die damit verbundenen Emissionen in Einklang mit dem Ziel eines globalen Temperaturanstiegs von höchstens 1,5 Grad Celsius stehen.

Ansprechpartner für weitere Informationen

Florian Koss
Leiter Kommunikation & Marketing
Triodos Bank N.V. Deutschland
Mainzer Landstr. 211
D-60326 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69-7171-9183
Fax: +49 (0)69-7171-9223
E-mail: presse@triodos.de